

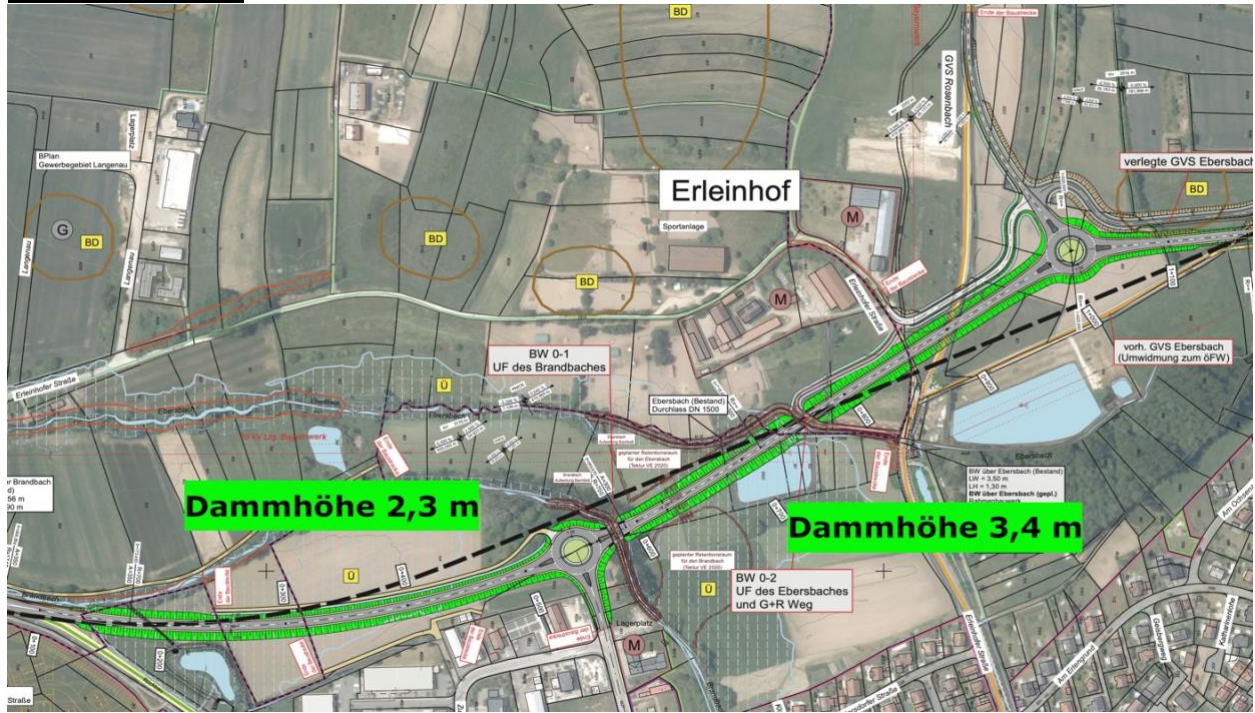
## Geben wir der Umgehung ein Gesicht!

Es wird viel gesprochen von und über die Umgehung, aber wie sieht sie denn eigentlich nun aus?  
Die Pläne und Höhenangaben im Folgenden dazu, stammen vom staatlichen Bauamt Bamberg.

### Allgemeines:

- Ein Lärmschutz ist auf der gesamten Länge nicht geplant!
- Die Geschwindigkeitsbegrenzungen entsprechen denen auf Staatsstraßen (PKW 100 km/h)!
- Eine Gewichtsbegrenzung für LKW ist nicht geplant!

### Zum Streckenverlauf:



**Startpunkt:** nach Abgang der Südumgehung bei Dormitz.

- Die Erlanger Straße wird abgetrennt und endet zukünftig als Sackgasse.

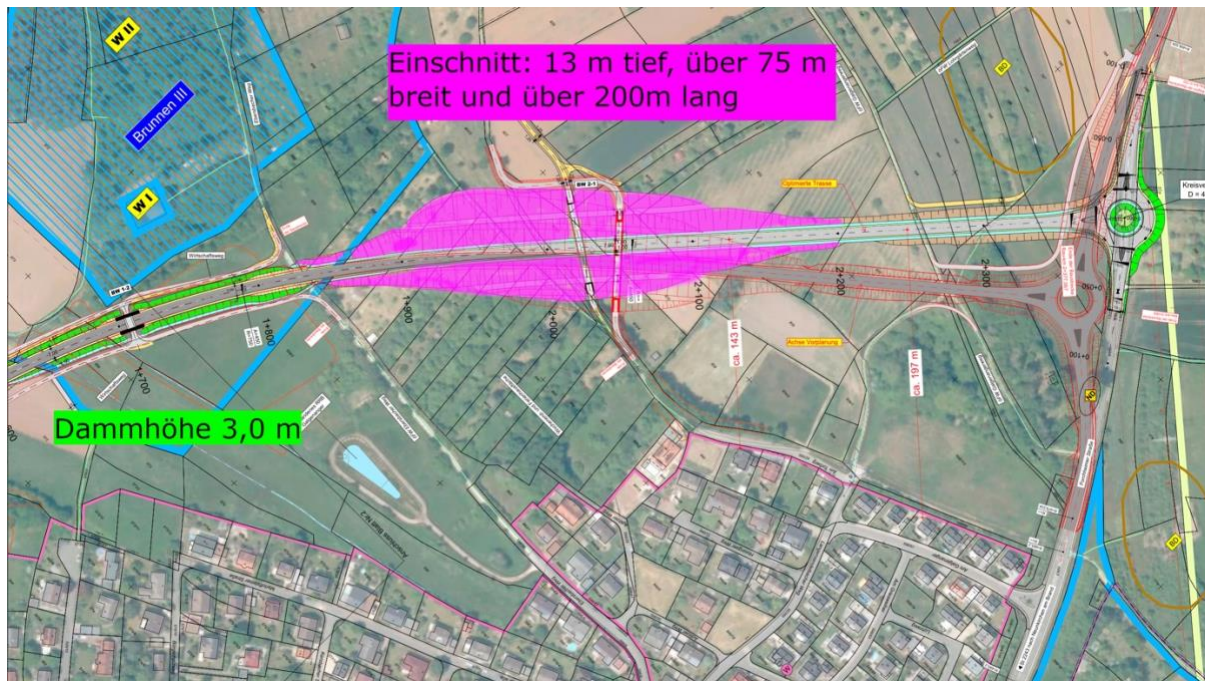
### Kreisverkehr Heuwiesen:

- Größe: (incl. Dämme!) ca. 40 m im Durchmesser (damit fast so breit wie der Netto Parkplatz).
- Anschluss von dort zu „Zu den Heuwiesen“. Darüber soll der zukünftige Verkehr aus Richtung Erlangen nach innerorts führen.



### Kreisverkehr Rosenbach:

- Größe: noch größer als der Heuwiesen Kreisverkehr auf Grund der neuen Zufahrten
- Bestehende Straße nach Rosenbach wird unterbrochen. Die neue Straße nach Rosenbach geht vom Kreisel ab. Von der neuen Rosenbacher Straße gehen wiederum neue Zufahrten zur Straße zum Erleinhof und zur Straße nach Ebersbach ab.



**Endpunkt:** Forchheimer Kreisel mit Anschluss an die bestehende Straße Richtung Effeltrich.

### Eckpunkte des Verlaufs:

- Durchquerung von zwei ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten, drei gesetzlich geschützten Biotopen, einem Wasserschutzgebiet der Kategorie III und dem Naherholungsgebiet Ebersbacher Tal.
- Überbauung von zwei Bodendenkmälern
- Kein Zugang zum Naherholungsgebiet vom Ende des Tennebachweges aus (keine Brücke, kein Tunnel)
- Eingriff am Ebersbach: Rahmenbetondurchlass (Länge >15 m) und Neuverlegung Nähe Erleinhof
- Teilverschüttung eines Weiher/Biotops Nähe Erleinhof
- Max. Dammhöhe: 3,4 m
- Max. Einschnitt: 13 m (!), an der Oberfläche über 75 m breit (!), über 200 m lang
- Zwangsverkäufe bis Enteignung der Flurstücke und Abriss bestehender Bebauungen

### Schlussfolgerung:

- Das Bauamt baut die Straße für den Verkehr! Es nimmt keine Rücksicht auf unsere Umgebung!
- Die Kreisverkehre zwingen Fahrzeuge zum Bremsen und Beschleunigen. Zusammen mit Steigung und Dammhöhen entsteht mehr Verkehrslärm für ganz Neunkirchen, der bei Westwindlagen zusätzlich noch verstärkt wird.
- Der massiv tiefe Einschnitt vor dem Forchheimer Kreisel wirkt autobahnähnlich und wird u.a. die Wasserführung auf der Höhe zwischen Neunkirchen und Ebersbach verändern, mit negativen Folgen für die Landwirtschaft.

**Daher meine Bitte:** Sehen wir diese Umgehung nicht nur in Zahlen und Strichen, denn sie greift tiefer in unseren Lebensraum ein, als es die Pläne zeigen!

Armin Wiedenhöfer